

Deutsche Immobilien-Verkehrs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin NW 7, Unter den Linden 65.

Die Gesellschaft ist durch Beschluß der G.-V. vom 4. Juli 1932 aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann Johannes Merz, Leipzig. — Lt. amtl. Bekanntm. vom 25./8. 1933 ist die Liquidation beendet und die Firma erloschen.

Aufsichtsrat: Baumeister Erich Albrecht, Dipl.-Kaufmann Kurt Hellriegel, Prokurist Walter Metzner, Leipzig.

Gegründet: 10./1., 12./5. 1922; eingetr. 23./5. 1922.

Zweck: Betätigt. auf dem Grundstücksmarkt.

Kapital: 1500 000 RM in 30 000 Akt. zu 20 RM, 3000 Akt. zu 200 RM u. 3000 Akt. zu 100 RM. Das

A.-K. der Ges. befindet sich im Besitz der Neue Realbesitz A.-G. in Berlin.

Liquidationsöffnungsbilanz am 5. Juli 1932: Aktiva: Grundstücke 2 783 518, Beteiligungen 1 541 876, Aktivhypoth. 506 000, Debitoren 323 412. — Passiva: Aufwertungshypotheken 893 090, Goldmarkhypotheken 3 368 947, Kreditoren 164 470, Liquidationskonto 728 299. Sa. 5 154 806 RM.

Liquidationsschlußbilanz am 10. Mai 1933: Aktiva: Liquidationsauflösungskonto —. — Passiva: Liquidationskonto —.

„Deutscher Heimbau“ Gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Lichtenberg, Am Stadtpark 2—5.

Vorstand: Architekt Carl Mock.

Aufsichtsrat: Versicher.-Dir. Josef Becker, Geschäftsführer Heinrich Kuhn, Bernhard Otte, Hauptkassierer Brocker, Fritz Jakobi, Berlin.

Gegründet: 18./4. 1929; eingetr. 28./5. 1929.

Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im Sinne der Gemeinnützigkeits-Verordnung.

Die A.-G. wirkt als zentrale Wohnungsfürsorge-Ges. ihres Kreises, ist dem Reichsverband der Wohnungsfürsorge-Ges. angeschlossen, nimmt also an der Verteilung der Hauszinssteuer-Erträge teil.

Besitztum: Die Ges. besitzt insges. 988 Wohnungen, davon in Berlin 161, in Gelsenkirchen 145, in Essen 101, in Gelsenkirchen-Horst 102, in Bochum 193, in Hamm 2, in Duisburg-Huckingen 60, in Dortmund 203, in Lintorf 16.

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Gemeinnützigen Wohnungsbau „Oberschlesien“ G. m. b. H. in Ratibor O.S. mit 22 000 RM beteiligt. (Kap. 90 000 RM.)

Kapital: 500 000 RM in 250 Nam.-Akt. zu 1000 RM u. 50 Nam.-Akt. zu 5000 RM.

Urspr. 150 000 RM in 150 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu parl. Lt. G.-V. vom 5./3. 1930 Erhöhung um 100 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100%. Lt. G.-V. vom 20./6. 1930 Erhöhung des A.-K. um 250 000 RM, zunächst mit 25 % einbezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 19./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 146 500, Grundstücke, unbebaute 314 476, Grundstücke 1 104 978, Gebäude 6 785 828, Erwerbshäuser, noch nicht aufgelassene Eigenheime 34 987, im Bau befindliche Vorhaben 557 148, Geschäftsinventar 3992, Beteilig. 22 000, eigene Akt. (nom. 17 000) 9001,

Einzahl. auf Bausparverträge 144 451, Hyp. 107 332, rückst. Hyp.-Auszahl. 414 662, Schuldner 20 292, rückständige Mieten 36 508, Kasse u. Postscheck 2593, Bankguthaben 201 213, noch nicht fällige Zinsen 1262, Geldbeschaffungskosten 39 375, Verlust 141 155, (Bürgschaften 701 300). — Passiva: A.-K. 500 000, gesetzliche Rücklagen 16 880, Rücklagen für Instandsetzung u. Erneuerung 9547, Rückstell. für Mietrückstände 17 089, Rückstell. für Einzahl. auf Bausparverträge 110 000, Hyp. auf Grundstücke 130 000, Restkaufgeld auf Grundstücke 200 000, Hyp. auf Gebäude 7 434 767, Hyp. auf noch nicht aufgelassene Eigenheime 28 400, Amort.-Darlehen 52 491, Zwischenkredite 729 600, Mietsicherheiten 19 620, Zahl. auf noch nicht aufgelassene Eigenheime 6580, Gläubiger 328 616, vorausbezahlte Mieten 1567, vorausbezahlte Zinsen 1088, noch nicht fällige Zinsen 29 128, noch nicht fällige Tilg. 6061, noch nicht fällige Betriebskosten 8913, noch nicht eingezahlte Beteilig. 13 000, Wechselverbindlichkeiten 122 300, Bankverbindlichkeiten 256 034, (Bürgsch. 701 300). Sa. 10 037 741 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Verwaltungskosten: Gehälter 25 499, soz. Abgaben 1152, allgemeine 36 550; Abschreibungen: auf vermietete Wohngebäude 24 606, auf Geschäftseinricht. 1266, auf Geldbeschaffungskosten 12 825, auf Mietrückstände 2159; Rückstellungen: für Mietrückstände 7219, für Einzahl. auf Bausparverträge 110 000; Häuserbetriebskosten: allgem. 36 978, Steuern 18 694, Zinsen 326 546, Instandsetz. 12 582, Ausfall durch leerstehende Wohn. 29 556. — Kredit: Mieten 491 980, Zs. 15 181, Prov. 411, auf im Bau befindl. Wohn. u. Eigenheime aktiv. Verw.-Kosten 35 749, Verlust des Geschäftsjahres 103 512. Sa. 646 233 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsches Gewerbehaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Viktoriastraße 50.

Vorstand: Joh. Bernh. Mann, Dipl.-Ing. Dr. Otto Noelle.

Prokuristen: Dr. O. de la Chevallerie, A. Bernhard.

Aufsichtsrat: Vors.: Präsident Hayessen, Berlin-Wilmersdorf; 1. stellv. Vors.: Dr. jur. Fritz Tetens, Berlin; 2. stellv. Vors.: Direkt. Hans Krueger, Düsseldorf; sonst. Mitgl.: Minister a. D. Dr. Becker, Berlin; Geh. Regierungsrat Cuntz, Essen; R.-A. Dr. Günther Donner, Berlin; Rittergutsbesitzer von Goldacker, Rittergut Weberstedt; Geheimrat Dr. Hugenberg, Rohbraken; Geh. Kommerzienrat Dr. Kirdorf, Bergassessor Dr. ing. von u. zu Loewenstein, Essen; Landrat a. D. von Meyer, Frankfurt a. O.; Direktor Dr. jur. Poensgen, Düsseldorf; Direktor Dr. jur. Sempell, Berlin; Dr. jur. Springorum, Elberfeld; Dr. Thorndike, Berlin; Dr. Leo Wegener, Dorf Kreuth; Generaldirektor Dr. Wiskott, Essen.

Gegründet: 18./4. 1913; eingetr. 24./4. 1913. Die Firma lautete bis 13./7. 1927: Zollernhof Akt.-Ges.

Die Ges. gehört zum Hugenberg-Konzern und ist deren Holdingges. für die Verlags-, Grundstücks- und Film-Interessen.

Zweck: Die Verwaltung von der Ges. gehörigen Beteiligungen, insbesondere des durch Fusion auf sie übergegangenen Vermögens der Firma: Deutsches Gewerbehaus G. m. b. H. zu Berlin und Durchführung der von letzterer Ges. verfolgten Aufgabe, nämlich der Errichtung und Verwaltung eines Geschäftshauses für die deutsche Industrie.

Entwicklung: 1929/30 ist der Neubau des Bürohauses Unter den Linden in der der Ges. gehörigen Privatstraße Zollernhof fertig geworden. Er wurde zum größten Teil zum 1./4. 1930 und in vollem Umfange am 1./7. 1930 für mehrere Jahre fest vermietet. — Die G.-V. vom 24./2. 1931 genehmigte die Fusion mit der Mutuum Darlehns-A.-G. in Berlin und zu diesem Zweck die Erhöhung des A.-K. (s. auch Kap.). Das Vermögen der Mutuum Darlehns-A.-G. besteht fast ausschließlich in sicheren Außenständen, Forderungen und Bankgut-